

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **268 (1989)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zeit, als auch einer «guete Wecheri» (gute Werkerin) der Verdienst buchstäblich noch «ynergäppelet», rappenweise hereingetröpfelt war. Sie sind sparsam erzogen worden. Beim Sticken hat man keine Auslagen; man spart dafür Kleider, Schuhe – und den Coiffeur. Fahrtkosten zur Arbeit und andere Berufskosten entfallen, und der Kaffee zu Hause kommt am billigsten zu stehen. Wir wollen den Stickerinnenlohn hier nicht grösser machen, als er ist. Die Berufsfreude kann jedoch nicht in Bargeld umgemünzt werden. Sie ist woanders zu suchen: in der Hinwendung zum kunstgewerblichen Schaffen und im Bewusstsein, eine Tradition lebendig zu erhalten. Die Innerrhoder Stickerei ist eine Frauenarbeit, die allgemein bestaunt, ja bewundert wird. Kunden, Journalisten, Fernsehleute und Photographen aus aller Welt kommen bei Lydia Koller zu Besuch. Dazu ist sie in Haus- und Stickarbeit ihr eigener Herr und Meister. Bei dieser Arbeitsweise ist sie nicht mehr gesundheitlichen Schädigungen ausgesetzt wie noch die Mütter und Grossmütter; sie empfindet das Sticken vielmehr als Entspannung.

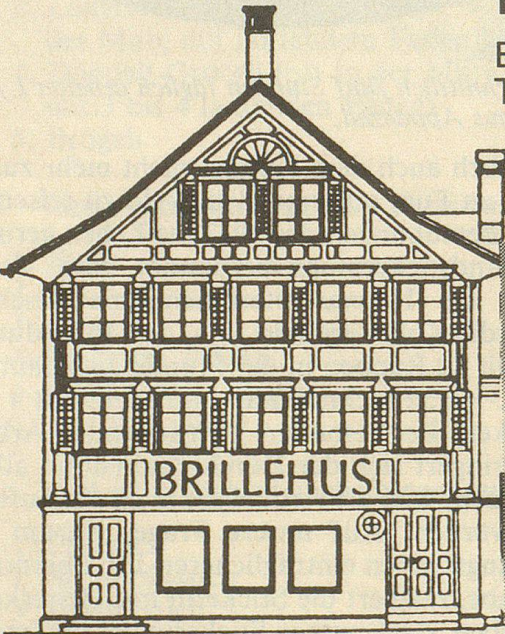
Ein «Trachtenfräuli» entsteht.


Diesem «Bildli» liegt eine der vielen Schablonen zu Grunde, die der Stickereizeichner hergestellt hat. Das Motiv wird auf das zu bestickende Linnen übertragen. Man legt zu diesem Zweck die Vorlage auf den Stoff, streut ein wenig Kohle- oder Graphitstaub darüber und reibt diesen mit einem «Rugel» aus gerolltem Filz durch die Löchlein der Schablone. Dabei zeichnen sich die Umrisse des «Trachtenfräuli» auf der Unterlage ab. Damit die Zeichnung nicht verwischt werden kann, wird sie mit Spiritus, zur Not auch mit Haarlack, bestäubt und auf diese Weise fixiert.

Nachdem der «Bletz» auf die Maschine gespannt und rund um das Motiv mit schützenden Tüchern abgedeckt worden ist, kann das Sticken beginnen. Zuerst macht sich Lydia Koller hinter das «Chreenzli», den Blätter- und Blütenkranz um das Trachtenporträt herum. Bei dieser Plattstickarbeit sticht die Rechtshänderin die Nadel mit der Rechten von oben nach unten durch das Linnen. Die Linke nimmt die

Brillehus

Beat Diethelm, Teufen
Tel. 33 35 52






Ihr Augenoptikfachgeschäft mit erstklassiger Bedienung

Emmi Mühlemann-Messmer

Stickt's und Gfädlets



Geschichten in und Gedichte
in der Mundart von Appenzeller
Hochland

Verlag Schöpfung & Co. AG, Teufen, Ob- u. Nid-Appenzel

Emmi Mühlemann-Messmer
Stickt's und Gfädlets **Fr. 19.80**

Einführung in die Eigentümlichkeiten der Appenzeller Mundart. Geschichten, Gedichte und Erzählungen aus dem Alltag.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder bei **Schläpfer & Co. AG**, Druck und Verlag, 9043 Trogen, 071 94 29 40